

IGfH-Jahrestagung 2024
Erziehungshilfen als gute Orte

Bundesnetzwerk
Ombudschaft
Kinder- und Jugendhilfe

Werkstatt 14

Advocacy als Quelle von Haltung und Kontrapart zur Ohnmacht an Orten der Erziehungshilfen

Nicole Rosenbauer, FH Erfurt

Lydia Tomaschowski, Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e. V.

Advocacy als Quelle von Haltung und Kontrapart zur Ohnmacht an Orten der Erziehungshilfen

- Herzlich Willkommen zur Werkstatt!
- Vorstellung & Perspektiven der Teilnehmenden
- Advocacy/ Advokatorisches Handeln: kurze Einführung
- Diskussion von drei Dimensionen/Gruppenarbeit
 - Absicherung der Partizipation junger Menschen und Eltern als Grundlage guter Orte der Erziehungshilfen
 - Best Practice Beispiele aus dem Format
 - Gelingensbedingungen für gute Arbeitsorte
- Drei zentrale Botschaften aus der Werkstatt (*mit ausreichend Zeit* 😊)



Advocacy

Quellen:

Urban-Stahl (2018): Anwaltschaft, in: Otto/Thiersch (Hg.), Handbuch Soziale Arbeit, 6.A, 78-87

Urban-Stahl (2021): Anwaltschaftliches Handeln, in: Kreft/Mielenz, Wörterbuch Soziale Arbeit, 69-71

Keck/Sikkink (1999): Transnational advocacy networks in international and regional politics, Unesco
(<https://courses.washington.edu/pbaf531/KeckSikkink.pdf>)

- **Kern Begriffsbestimmung: Handeln in Stellvertreter*innenfunktion**
- **Vorschlag: „advokatorisches Handeln“**
- **Ombudschaft: „fachlich fundierte Parteilichkeit“ & Profil: fachpolitische Arbeit**
- **Abgrenzung zu Lobbying: strategische Einbeziehung der Öffentlichkeit, eines Publikums**
- **fallorientierte advocacy & politische advocacy**
- **Bezüge von advocacy in Sozialer Arbeit: Partizipation, Parteilichkeit, Empowerment + Einmischungsstrategien (Urban-Stahl 2018)**

Kinder- und Jugendhilfe

- **„Schattenseite“ der Jugendhilfe: Selektionsprinzipien, Zugangsschwellen und Kontrollaspekte**

Ziel: Veränderung nicht-responsiver gesellschaftlicher und sozialadministrativer Rahmenbedingungen; Fokus Menschenrechtsverletzungen, Ungerechtigkeit oder missbräuchliches, fehlerhaftes oder ignoranten Verhalten von Einzelnen oder Institutionen

- **Selbstvertretung (self-advocacy) junger Menschen & Eltern vor dem Hintergrund möglichst weitreichender Partizipation legitimierbar**
- **Limitation rechtlicher Regelungen & Regulierungen**

„Eben diejenigen Aspekte, die zur Machtasymmetrie führen, hindern die Unterlegenen daran, die zur Verfügung gestellten Wege zum Ausgleich dieser Struktur in Anspruch zu nehmen“ (Urban-Stahl 2018: 80)

Advocacy im Sinne einer Lobbyvertretung kann nicht allein in der Verantwortung junger Menschen & Eltern liegen ->

- **advocacy als professionelle Selbstverpflichtung**

Advocacy als professionelle Selbstverpflichtung ?



Diskussionsaspekte

- **Loyalitätskonflikte; Zielkonflikte (Wohlfahrtsverbände & Zusammenschlüsse)**
- **Legitimitätsproblem**
- **Gefahr Interessenverfehlung / Entmündigung; Instrumentalisierung Betroffener für Eigeninteressen**
- **Deutungen von Betroffenen nicht sakrosankt**
- **Partizipation, Parteilichkeit, Empowerment: Gefahr eingehegtes Konfliktpotential vs. explizit politische Einmischung (politische advocacy)**
- **Vier politische Strategien: Informations-, Hebel-, Symbol- und Rechenschaftspolitik (Keck/Sikkink 1999)**
- **Advocacy als Teil von Wissenschaftskommunikation**